

## Gremien des Synodalen Weges

**Präsident\*innen des Synodalen Weges**  
 Vorsitz der Synodalversammlung  
**Vorsitzender der DBK und Präsident\*in des ZdK**  
 (Dr. Georg Bätzing und Prof. Dr. Thomas Sternberg)

**Sekretariat des Synodalen Weges**  
 Unterstützung des Präsidiums, Presse, Protokolle  
 Sekretär der DBK, Generalsekretär\*in des ZdK + weitere Mitarbeiter\*innen



### Synodalversammlung

Beschlussfassung  
**230 stimmberechtigte Mitglieder**  
 (+ Gäste, Berater\*innen und Sekretariat)

### Vier Synodalforen

Die Themen der Foren wurden vor dem Beginn des Weges von DBK und ZdK in Orientierung an der MHG Studie festgelegt. Die Foren **erarbeiten Texte als Vorschläge zur Abstimmung für die Vollversammlung**. Die ca. 30 Mitglieder pro Forum sind zum Teil aus der Synodalversammlung, zum Teil **Berater\*innen** ohne Stimme in der Synodalversammlung.



Forum I:  
**Macht und Gewaltenteilung**



Forum II:  
**Priesterliche Existenz heute**



Forum III:  
**Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche**



Forum IV:  
**Leben in gelingenden Beziehungen**



je **69 + 10 Plätze**: DBK und ZdK  
**27 Plätze**: Diözesane Priesterräte  
**15 Plätze**: Junge Katholik\*innen (U30)  
**10 Plätze**: Deutsche Ordenskonferenz  
 je **4 Plätze**: AG ständiger Diakonat  
 Berufsverband Pastoralreferent\*innen  
 Berufsverband Gemeindefereferent\*innen  
 je **3 Plätze**: kath.-theol. Fakultätentag  
 Neue geistl. Gemeinschaften  
**2 Plätze**: Konferenz der deutschen Generalvikare

## Wie sehen die Texte aus?

Die Foren erarbeiten je einen **Grundtext** zu ihren Themengebieten und daran anschließend mehrere **Handlungstexte**. Alle Texte müssen mindestens zwei Mal vor einer Vollversammlung verlesen und diskutiert werden, bevor die Synodalversammlung über sie abstimmen kann. Manche Handlungstexte können in Kooperation von Foren mit überschneidenden Themen entstehen.

**Februar 2021**  
**Online-Konferenz** des Synodalen Weges

**1. Advent 2019**  
 Der Synodale Weg beginnt nach Einigung von ZdK und DBK über gemeinsames Vorgehen.

**Februar 2020**  
 Die **Erste Vollversammlung** der Synodalversammlung tagt in Frankfurt a.M.

**Oktober 2021**  
**Zweite Synodalversammlung** in Frankfurt a.M.

**September 2020**  
 Auf Grund von Corona wird die 2. Vollversammlung verschoben. Es finden **Regionenkonferenzen** in fünf Städten gleichzeitig statt.

Die **vier Synodalforen** konstituieren sich koordiniert vom Synodalebüro und nehmen die Arbeit auf.

**Januar 2022**  
**Dritte Synodalversammlung** in Frankfurt a.M.

**Oktober 2022**  
**Vierte Synodalversammlung** in Frankfurt a.M.  
 → Verabschiedung Entschlüsse

## Kirchenrechtliche Relevanz des Synodalen Weges

Die Beschlüsse der Synodalversammlung haben **keine verbindliche Rechtswirkung**. Sie sind vielmehr Vorschläge für die Deutsche Bischofskonferenz und die einzelnen Bischöfe, diese in ihrem eigenen Zuständigkeitsbereich umzusetzen. Die tatsächliche Umsetzung von Beschlüssen, die von weltkirchlicher Relevanz sind, z. B. – sollte es einen solchen Vorschlag geben – die Zulassung von allen Geschlechtern zu den kirchlichen Ämtern, obliegt nicht den einzelnen Bischöfen, sondern schlussendlich dem Papst.  
**Der Synodale Weg ist somit keine Synode**. Diese ist vom Kirchenrecht im Hinblick auf die Teilnehmenden und die Festlegung von Themen klar definiert. Da das Konzept des Synodalen Weges aber eine Neuerung ist, erhofft man sich dadurch mehr Freiheit und Möglichkeit zur Innovation im Prozess des Gehens des Synodalen Weges.

## Was passiert mit den Entschlüssen?



## Aufgabe des Synodalen Weges

- (1) Der Synodale Weg der katholischen Kirche in Deutschland dient der **gemeinsamen Suche nach Schritten zur Stärkung des christlichen Zeugnisses**. Angestrebt ist die Klärung von zentralen Themen- und Handlungsfeldern [entsprechend der vier Forentiteln]. Der Prozess ist auf zwei Jahre angelegt.
- (2) Im Zusammenhang dieser Aufgaben **berichtet die Deutsche Bischofskonferenz regelmäßig über die Maßnahmen zur Aufarbeitung und Aufklärung des sexuellen Missbrauchs** in der Kirche, die damit verbundenen Maßnahmen zu dessen Prävention und Verhinderung in der Zukunft sowie die Schritte zur Einführung einer zeitgemäßen Straf- und Verwaltungsgerichtsbarkeit im Bereich der DBK.

Artikel 1, Satzung des Synodalen Weges

## Vor dem Synodalen Weg

**Herbst 2018**  
 Die Ergebnisse der MHG Studie legen nahe, dass kirchliche Strukturen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen begünstigen.

Im Herbst 2018 erschien die **MHG-Studie**, die verdeutlichte, dass kirchliche Strukturen stark begünstigend für sexuellen Missbrauch wirken und dieser systematisch gedeckt wurde (und wird!). Im Rahmen der Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) im März 2019 beschlossen die deutschen Bischöfe den Synodalen Weg, auf dem sich die Mitglieder der **Deutschen Bischofskonferenz und des Zentralkomitees der deutschen Katholik\*innen (ZdK)** in einem **Gesprächsprozess** beraten sollen, wie kirchliche Strukturen in Deutschland verändert werden könnten, um die **Förderung von Missbrauch zu stoppen** und diesem Einhalt zu gebieten.  
 Im Juli und September 2019 wurden in der Gemeinsamen Konferenz von ZdK und DBK über die Satzung, die Arbeit in den Foren und den Ablauf des Synodalen Weges gesprochen. Dieser begann am 1. Advent im Zuge eines neuen Kirchenjahres und sollte die folgenden zwei begleiten. Dabei wurde nicht nur der Adventskranz, sondern auch eine „Synodalkerze“ entzündet.

